

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **98 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Objektbeziehungen und Gebietseinteilungen (topologische Netze) angeboten. Der Vorteil von INTERLIS ist, dass es vernetzte Computerumgebungen unterstützt, aber nicht zwingend voraussetzt. Folgende bei GIS-Projekten zentralen Anforderungen werden von INTERLIS abgedeckt:

1. Definition und Dokumentation von Geodaten (Anwendungsschema) durch die genormte Beschreibungssprache
2. klare Verträge für Erfassung, Verwaltung und Verbreitung von Geodaten (Outsourcing und Merchandising)
3. langfristige, systemneutrale Datenhaltung auf sekundären Medien (CD, Harddisk, etc.)
4. automatisierte Datenverifikation und Qualitätsprüfung (Konsistenzprüfung)
5. robuster Transfer von Geodaten, auch wenn nicht in Echtzeit auf die Systeme zugegriffen werden kann.

Weiter ist in INTERLIS Version 2 z.B. einheitliche, grafische Darstellung von Geodaten und systemübergreifende Nutzung von Symbolbibliotheken und inkrementelle Nachlieferung (Nachführung) enthalten. Diese Punkte werden heute und auch in naher Zukunft von OpenGIS nicht gelöst werden. Auf der anderen Seite werden vordefinierte (einfache) Abfrageoperationen, Online-Katalogdienste und Rasterdatenformate von OpenGIS aber kaum von INTERLIS angeboten.

## Erfahrungen und Stand von INTERLIS

Über ein Dutzend Hersteller bieten seit Jahren die auf INTERLIS basierende amtlichen Vermessungsschnittstelle (AVS) an.

In einer heterogenen, föderalistisch organisierten Systemlandschaft schliessen damit ihre Anwender Verträge zur Geodaten erfassung ab, tauschen Geodaten informationsverlustfrei aus und verteilen sie nach klaren Verifikationskriterien in qualitätsgeprüfter Form. Die Liste von Anwenderschemas, mit denen offene Systeme unterschiedlichster Hersteller in den letzten Jahren mit Hilfe der Schweizer Norm INTERLIS interoperabel gemacht wurden, umfasst über 100 Projekte (V+D/L+T 1999b). Seit über zehn Jahren sitzen Hersteller und Berater im Bereich der Geoinformationssysteme zwei- bis dreimal jährlich zusammen, um gemeinsam über offene Systeme zu sprechen («Spingartentreffen/GeoDatenForum»).

Im Zusammenhang mit der AVS wurden verschiedene Erfahrungen mit der Verwaltung von Metadaten gesammelt (Herkunft, Qualität, Ersteller/Nachführung, Massstab etc.). Wertvolle Vorarbeiten werden ebenso im gemeinsamen Umgang mit der grafischen Präsentation (Objektbeschriftungen, Signaturen, Hilfslinien) und Layoutdaten (Legende, Koordinatenbeschriftung etc.) geleistet. Wenn die Anwender von Geodaten noch mehr von den Vorteilen des modell-basierten Transfers mit INTERLIS überzeugt werden können, dann ist zu erwarten, dass diese Erfahrungen als gute Basis für die Weiterentwicklung und Verbreitung von INTERLIS Version 2 genutzt werden können.

### Anmerkung:

Der Begriff «Interoperabilität» wird gemäss einer – explizit auf OpenGIS bezugnehmenden – Dissertation fast gleichbedeutend gesetzt mit «Kompatibilität» (Vckovski, 1998, S. 9–10).

### Quellen:

OpenGIS Consortium (OGC) (1999). (<http://www.opengis.org>)

SNV – Schweizerische Normen-Vereinigung (1998): Norm SN 612 030 (INTERLIS). (<http://www.snv.ch>)

V+D/L+T (1991): INTERLIS – ein Daten-Austausch-Mechanismus für Landinformationssysteme. Eidg. Vermessungsdirektion, Bern, 1991; INTERLIS Version 1 Revision 1, 1997\*

V+D/L+T (2000): Draft INTERLIS Version 2.0; Bundesamt für Landestopographie, Wabern\*

V+D/L+T (1999a): INTERLIS-Softwareanbieter. Eidg. Vermessungsdirektion; Bundesamt für Landestopographie, Wabern\*

V+D/L+T (1999b): INTERLIS-Schemas. Eidg. Vermessungsdirektion; Bundesamt für Landestopographie, Wabern\*

Vckovski (1998): Interoperable and Distributed Geoprocessing in GIS, Taylor & Francis.

\* <http://www.gis.ethz.ch>

Bezug: [interlis@lt.admin.ch](mailto:interlis@lt.admin.ch)

Stefan F. Keller

Eidg. Vermessungsdirektion

Bundesamt für Landestopographie

Seftigenstrasse 264

CH-3084 Wabern

e-mail: [stefan.keller@lt.admin.ch](mailto:stefan.keller@lt.admin.ch)

<http://www.swisstopo.ch>

INTERLIS.net: <http://www.gis.ethz.ch>

Softwareanpassung und -erweiterung Programme für Vermessung Interlis Schnittstellen

## Softwarewünsche? Fragen Sie uns!



**EISENHUT INFORMATIK**

Rosenweg 14 • CH-3303 Jegenstorf Tel 031 762 06 62 Fax 031 762 06 64 <http://www.eisenhutinformatik.ch>